

Bericht der Abteilung Paderborn

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 1983

Die Abteilung Paderborn beklagt den Tod folgender Mitglieder:

Maria Böttger, Bielefeld 12
Rechtsanwalt Meinulf Bremer, Büren
Architekt Ferdinand Didden, Brakel
Prälat Albert Erdle, Paderborn
Josef Freiherr von Ketteler, Salzkotten-Thüle
Oberstudienrat a.D. Heinz Küting, Altenbeken-Schwaney
Christine Menneken, Paderborn
Lehrer Josef Middeke, Paderborn
Regierungsbaudirektor a.D. Dipl.-Ing. Werner Rodewald, Detmold
Oberbaurat a.D. Dipl.-Ing. Fritz Sagebiel, Höxter
Oberstaatsarchivar a.D. Dr. Erich Sandow, Detmold
Marianne Tenge, Paderborn
Rechtsanwalt und Notar Dr. Josef Weskamp, Kamen
Aloys Willebrand, Delbrück

Der Abteilung traten bei in Paderborn:

Annemarie Backhaus
Fritz Bensmann
Facharzt Bernhard Blüher
Hedwig Brandenburg
Josef Drobner
Lehrer Peter Froehlingsdorf
Lehrer Richard Greiner
Direktor Prälat Ludwig Hoffmann
Oberstudienrat Dr. Rolf Huster
Therese Jakoby
Dr. Horst Leber
Architekt Dr. Burghard Preusler
Pfarrer Gerhard Rustemeyer
Johannes Schlüter
Oberstudienrat Meinolf Tanger
Apothekerin Erika Tenge
Professor Ulrich Wagener
Vors. Richter Alfons Witting

auswärts:
Rosemarie Betschwar, Salzkotten
Realschullehrer Helmut Birkelbach, Nieheim
Georg Freiherr v. Brenken, Büren-Brenken
Dipl.-Ing. Antonius Dorna, Sundern-Stockum
Elisabeth Ester, Salzkotten
Dieter Geruhn, Werl 17
Oberstudienrat Clemens Heppe, Belecke
Zita Hölscher, Bad Lippspringe
Bernhard Huneke, Erwitte
Bernhard Klotz, Verl 1

Heribert Kraft, Scharfenberg
Verw.-Rat Gerhard Kühn, Sundern
Prof. Dr. Wido Kumm, Borchon-Kirchborchen
Sparkassendir. Walter Lücke, Warburg
Studienrat Klaus-D. Moritz, Winterberg
Thea Neisemeyer, Delbrück-Boke
Rechtsanwalt Nikolaus Schäfer, Medebach
Rainer Schulte, Welver 1
Hildegard Schultze, Ensen-Bremen
Elisabeth Stoffer, Salzkotten
Kaufmann Helmut Strunz-Happe, Delbrück
Kaufmann Franz-Josef Tigges, Sundern
Horst Vogt, Ense-Hoeingen
Thea Willebrand, Delbrück

Studenten:

Klaus Beisswenger, Paderborn
Dirk Böckermann, Hagen 7 - Haspe
Martin Iding, Schloß Neuhaus
Fridrich Kesselher, Trendelburg 4
Elisabeth Klaas, Detmold 14
Bernhard Liedmann, Paderborn
Bruno Heinrich Lienen, Schloß Holte-Stuken-
brock
Gabriele Mietke, Wiesbaden
Michael Porsche, Paderborn
Udo Schäfer, Bochum
Rainer Schnettker, Paderborn
Dietmar Wächter, Paderborn
Joachim Wibbing, Bielefeld
Andreas Zander, Paderborn

Am 31. Dezember 1983 hatte die Abteilung 1 150 Mitglieder. Die Wintervorträge 1982/83 wurden am 18. Januar mit einem Vortrag von Studienrat Dr. phil. Alfred *Heggen*, Neumünster, über „Massenarmut, Branntweinpest und Mäßigkeitsbewegung in Nordwestdeutschland um 1840“ fortgesetzt. Der Vortrag ist gedruckt in diesem Bande der „Westfälischen Zeitschrift“, S. 365-388. Am 1. Februar sprach Landesoberarchivrat Dr. phil. Horst *Conrad*, Münster, über „Friedrich Carl von und zu Brenken (1790-1867), Ein Beitrag zum ständischen Konservativismus“. Der Vortrag ist gedruckt im 133. Bande der „Westfälischen Zeitschrift“, 1983, S. 85-127. Am 1. März berichtete Landesvermessungsamtsrat Arnold *Schwede*, Paderborn, über die Münzsammlung des Altertumsvereins. Von der Jahreshauptversammlung in Sundern am 9. April wurden Vorstand und Beirat auf Grund eines Wahlvorschlages des Vorstandes und des Beirates vom 28. Januar gewählt:

Ehrevorsitzender: Prälat Professor Dr. theol. Klemens *Honselmann*, Paderborn

Vorstand:

Vereinsdirektor: Studiendirektor Dr. phil. Friedrich Gerhard *Hohmann*, Paderborn

Schatzmeister: Frau Apothekerin Elisabeth *Michels*, Salzkotten

Schriftführer: Justitiar Aloys *Lengeling*, Borchon-Dörenhagen

1. Bibliothekar und Archivar: Bibliothekar Hermann-Josef *Schmalor*, Paderborn (Neuwahl)

2. Bibliothekar und Archivar: Bibliotheksangestellter a.D. Wilhelm *Honselmann*, Paderborn

Museumskonservator der historischen und volkskundlichen Sammlungen:

Städtischer Kulturreferent Dr. phil. Hartmut *Säuberlich*, Paderborn

Museumskonservator der archäologischen Sammlung: Grabungsleiter Anton *Doms*, Bielefeld

Münzwart: Landesvermessungsamtsrat Arnold *Schwede*, Paderborn (Neuwahl)

Beirat:

Verlagsleiter i.R. Dr. phil. Heinz *Bauer*, Borchon (Neuwahl)

Studiendirektor Günther *Becker*, Lennestadt-Altenhundem (Neuwahl)

Oberstudiendirektor Dr. phil. Herbert *Engemann*, Brakel

Studiendirektor Dr. phil. Walter *Freund*, Warburg

Vikar Michael Freiherr von *Fürstenberg*, Rom, jetzt Brilon

Oberstudiendirektor a.D. Dr. phil. Anton *Gemmeke*, Bad Driburg

Oberstudiendirektor Dr. phil. Wilhelm *Hemmen*, Paderborn

Professor Dr. theol. Karl *Hengst*, Paderborn (Neuwahl)

Studiendirektor Dr. phil. Norbert *Höing*, Arnsberg

Oberförster Josef *Koch*, Paderborn-Neuenbeken
Realschullehrer Josef *Menze*, Steinheim
Frau Dr. phil. Käthe *Sander-Wietfeld*, Paderborn
Oberstudiendirektor Dr. phil. Hubert *Schmidt*, Sundern
Regens Domkapitular Prälat Dr. theol. Heribert *Schmitz*, Paderborn (Neuwahl)
Dr. jur. Friedrich Graf von *Westphalen*, Wünnenberg-Fürstenberg
Studiendirektor Helmut *Wiesemeyer*, Höxter

In einer öffentlichen Vortragsveranstaltung sprach Akad. Oberrat Dr. phil. Wilfried *Ehbrecht*, Münster, über „Territorium und Stadt. Zur Bedeutung der Arnsbergischen Freiheiten für die Ausbildung von Landesherrschaft im spätmittelalterlichen Westfalen“. Konservator Dr. phil. Ulrich *Barth*, Münster, leitete eine Studienfahrt nach Hellefeld, Stockum, Schloß Amecke, Hagen und Kloster Brunnen. Dort stellte Professor Wilfried *Michel*, Köln, die Orgel von Johann Georg Fromm, 1801, vor, anschließend spielte er eine Partita von Johann Pachelbel.

Bei einer archäologischen Lehrwanderung am 7. Mai führte Grabungsleiter Anton *Doms*, Bielefeld, zum Steinkammergrab der jüngeren Steinzeit bei Rimbeck, zur frühmittelalterlichen und karolingischen Befestigung Gaulskopf und zur Kirche in Wethen.

In Zusammenarbeit mit dem „Paderborner Orgelsommer“ veranstaltete die Abteilung am 17. Juni eine Orgelfahrt zum Heiligenberg, nach Brenkhausen und Corvey. Frau Kirchenmusikdirektorin Adelheid *van de Kooi-Wolf*, Paderborn, spielte auf der 1690 zunächst für die Kirche in Ovenhausen erbauten Orgel der Wallfahrtskirche auf dem Heiligenberg die Biblische Sonate III von Johann Kuhnau, auf der 1681 von Andreas Schneider erbauten Orgel zu Corvey Werke von Georg Böhm, Johann Gottfried Walther und Johann Sebastian Bach. Die Führungen übernahmen auf dem Heiligenberg und in Brenkhausen der Vereinsdirektor, in Corvey Dr. phil. Joachim *Brüning* und Studiendirektor Helmut *Wiesemeyer*, Höxter.

Ziele der Sommerstudienfahrt am 19. und 20. August waren Mainz, Speyer, Worms und Lorsch. Es führten Diözesankonservator und Direktor des Diözesanmuseums, Dr. phil. Wilhelm *Jung*, Mainz, Konservator am Historischen Museum der Pfalz, Dr. phil. Xaver *Portenlänger*, Speyer, Herr Manfred *Maier* vom Stadtarchiv Worms und Herr Günter *Keßling*, Lorsch.

Am 3. September erläuterte Städt. Archivamtsrat Rolf-Dietrich *Müller*, Paderborn, die Ausstellung zum 200. Geburtstag F. W. Sertürners, des Entdeckers des Morphiums, im Museum für Stadtgeschichte Paderborn, zu der die Abteilung Leihgaben zur Verfügung gestellt hatte.

Museumsdirektor Dr. rer. nat. Friedrich *Hohenschwert*, Detmold, führte am 17. September durch das von ihm geleitete Lippische Landesmuseum.

Am 20. Oktober zeigten Landesvermessungsrat *Schwede* und Herr Hans-

Joachim *Nachtmann*, Delbrück-Anreppen, eine Münzausstellung in der Volksbank Paderborn mit Münzen des Fürstbischofs Ferdinand von Fürstenberg und Medaillen des Paderborner Raumes.

Im ersten Vortrag des Wintersemesters 1983/84 berichtete am 19. Oktober der Vereinsdirektor über „Paderborner Geldinstitute vom 18. Jahrhundert bis 1945“; der Vortrag ist gedruckt im 133. Bande der Westfälischen Zeitschrift, S. 159-232. Am 8. November sprach Konservator Dr. phil. Manfred *Balzer*, Paderborn, „Zum Selbstverständnis Bischof Meinwerks von Paderborn“; der Vortrag ist gedruckt in: N. Kamp, J. Wollasch (Hrsg.), Tradition als historische Kraft, Berlin-New York 1982, S. 267-296. Am 22. November referierte Professor Dr. phil. Horst *Gründer*, Münster, über „Rechtskatholizismus im Kaiserreich und in der Weimarer Republik unter besonderer Berücksichtigung der Rheinlande und Westfalens“. Der Vortrag ist in diesem Band der „Westfälischen Zeitschrift“, S.107-155, gedruckt. Die Veranstaltungen waren durchweg gut besucht.

Im Berichtsjahr 1983 erschien: *Clarholtensis Ecclesia*, Forschungen zur Geschichte der Prämonstratenser in Clarholz und Lette (1133-1803), hrsg. von Johannes *Meier*, Studien und Quellen zur westfälischen Geschichte, Band 21.

Archiv und Bibliothek der Abteilung befinden sich in der Akademischen Bibliothek Paderborn, Leostr. 21, 4790 Paderborn (0 52 51 / 2 37 39), Öffnungszeiten Mo.-Fr. 9.00-12.30, 14.30-18.00 Uhr.

Im Laufe des Jahres 1983 wurden 209 Archivalien zur Benutzung für wissenschaftliche Arbeiten bereitgestellt. Eine Reihe von Handschriften wurde durch die Hill Monastic Manuscript Library, St. Johns Abbey, Collegeville, Minnesota, USA, verfilmt. Eine Negativkopie der Filme wird dem Vereinsarchiv überstellt. Herr Werner *Wippermann*, Aachen, übergab dem Verein den literarischen Nachlaß seines Vaters, des plattdeutschen Dichters Ferdinand *Wippermann* (1876-1969): Plattdeutsche Gedichte, Sonette über niederdeutsche Poeten, Grotesken, Marien-Gedichte, Balladen, Übersetzungen (Longfellow, Flamen), ein plattdeutscher Schwank, Hochdeutsche Texte und Lyrik, Biographisches und Würdigungen, mit dem Rechte, Veröffentlichungen von Texten aus diesem Bestande vorzunehmen oder zu genehmigen. Herrn *Wippermann* gebührt dafür der Dank des Vereins.

Für die Bibliothek wurden im Jahre 1983 insgesamt 317 Bände erworben (62 durch Kauf, 155 durch Tausch mit den Zeitschriften, 100 durch Geschenk). Sieben neue laufende Zeitschriften wurden aufgenommen. Eine Reihe von alten westfälischen Kalendern (ca. 30 Bände) wurde für eine Kalenderausstellung in Telgte vom Westfälischen Archivamt benutzt und dafür z.T. restauriert.

Für die Münzsammlung wurden 1983, z. T. durch Tausch, erworben:

Bistum Utrecht:

Bischof David von Burgund (1457-1496)

Doppelstüber 1478 mit Gegenstempelung des Paderborner Stadtwappens. Durch Gegenstempelung wurde die Silbermünze in Paderborn, wo zwischen 1450 und 1600 der Münzhammer ruhte, für den Zahlungsverkehr für gangbar und gültig erklärt. Doppelstüber des Bistums Utrecht mit dem Paderborner Stadtwappen als Gegenstempel sind aus den Jahren 1476 bis 1479 bekannt. Sie gehören zu den großen numismatischen Raritäten.

Fürstbistum Paderborn:

Fürstbischof Dietrich von Fürstenberg (1585-1618)

1/24 Taler 1586

1/24 Taler 1611

1/24 Taler 1612

Domkapitel Paderborn

12-Pfennig Kupfer 1617

Fürstbischof Dietrich Adolf von der Recke (1650-1661)

2-Mariengroschen 1655

2-Mariengroschen 1655 mit Gegenstempel P.

Fürstbischof Ferdinand von Fürstenberg (1661-1683)

Golddukat 1674

Fürstbischof Franz Arnold von Wolff-Metternich (1704-1718)

1/12 Taler 1709

Fürstbischof Clemens August von Wittelsbach (1719-1761)

1/6 Taler 1723

1/12 Taler 1723

Fürstbischof Wilhelm Anton von der Asseburg (1763-1782)

1/12 Taler 1764 mit Monogramm

1/12 Taler 1764 mit Wappen

20-Kreuzer 1764

2-Mariengroschen 1764

20-Kreuzer 1766

1/12 Taler 1767

Fürstbischof Friedrich Wilhelm von Westphalen (1782-1789)

1/12 Taler 1783

Stadt Warburg:

III-Pfennig Kupfer 1622

IV-Pfennig Kupfer (Titel „Anno“) 1622

Königreich Preußen:

König Friedrich Wilhelm III. (1797-1840)

Kleine Huldigungsmedaille auf die Vereinigung Paderborns mit Preußen 1803 in Silber

Das für die Archäologische Sammlung 1981 erworbene bronzene Tüllenbeil aus der Lippe-Aue in Paderborn-Sande ist von Anton *Doms* in „Ausgrabungen und Funde in Westfalen-Lippe“, Jahrgang 1, 1983, S. 275 (Abbildung S. 273) beschrieben worden.

F. G. Hohmann

A. Lengeling